



## Uno Füllspachtel

entspricht der Norm DIN EN 13279-1 Typ C7/20/2  
Flächenspachtel

### Produktinformation

Das Produkt ist ein kunststoffvergüteter gipsbasierter Flächenspachtel für Füll-, Glätt- und Reparaturarbeiten auf bauüblichen Untergründen im Innenbereich.

### Produkteigenschaften

- der weiße, leicht per Hand oder Elektrorührer anzumischende Füll- und Glättspachtel verfügt über eine verarbeitungsfreundliche Konsistenz, die das Arbeiten in dünnen Schichten, bis ca. 4 mm, ermöglicht
- Durch die Kunststoffvergütung verbesserte Haftung und deutlich vermindertes Abkreiden in dünnen Schichten
- schafft einen festen Untergrund für Tapeten und Anstriche und trocknet in allen Schichtdicken durchgehend aus
- Lässt sich nach dem Austrocknen leicht schleifen
- Atmungsaktiv und feuchteregulierend/ökologisch unbedenklich

### Anwendungsbereiche, z.B.

- Zum rationellen Ausgleichen, Verspachteln und Glätten von unebenen und rauen Flächen aus Putz, Beton oder Mauerwerk
- Zum Schließen von Fehlstellen, Ausbrüchen, Löchern und Schlitz in Wänden und Decken
- Zum Kleben von Gipskarton- und Gipskartonverbundplatten (Trockenputz) sowie Gipselementen und -wandbauplatten

### Untergrundbeschaffenheit

- Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, frost-, staubfrei und frei von Trennmitteln sein
- Untergründe sind bei Bedarf vorzubehandeln, bei stark saugenden Untergründen geeignete Grundierung/ Tiefengrund bei schwach oder gar nicht saugenden Untergründen aufrauen oder mit geeigneter Haftbrücke vorbehandeln
- Keine Haftung auf Glas, Metall und glattem Kunststoff
- Große Vertiefungen/Löcher sollten vor der vollflächigen Verspachtelung verfüllt und ausgetrocknet sein

### Produktdaten

Weißgrad	≥ 75
Wasser-Gips-Wert	0,63 ... 0,65
Siebrückstand (SR)	
SR auf 0,2 mm	≤ 0,2 Gew.-%
SR auf 0,1 mm	≤ 5 Gew.-%

### Ansatz für Spachtelungen Fuge/ Fläche

1 kg Pulver mit 0,63 ... 0,65 l Wasser ansetzen.  
z.B. 5 kg (Beutel) Spachtelmasse mit ca. 3,1 ... 3,3 l Wasser mischen.

### Verarbeitungszeit

Ca. 60 Minuten

### Verbrauch

(bei angegebenem Ansatz, s.o.)

Pro m<sup>2</sup> Fläche mit 1 mm Schichtdicke sind ca. 950 g Spachtelmasse erforderlich.

### Bauphysikalische Werte

Rohdichte	ca. 1.000 kg/m <sup>3</sup>
Wärmeleitfähigkeit	ca. 0,34 W/mK
Wasserdampfdiffusionswiderstand $\mu$	ca. 10
Oberflächenhärte (Brinell)	≥ 15 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	≥ 4 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit	≥ 10 N/mm <sup>2</sup>

### Hinweise

Vom Material gehen keine Gefährdungen aus.  
Siehe bei Bedarf Produktsicherheitsdatenblatt.

Brandverhalten A1

## Verarbeitung

- Saubere Gefäße und Werkzeuge sowie sauberes Wasser sind zu verwenden
- Nicht mit anderen Materialien vermischen
- Nicht unter +5°C Raum-, Anmachwasser- und Untergrundtemperatur verarbeiten
- Die Spachtelmasse in das Anmachwasser einstreuen bis sich trockene Inseln bilden
- Nach ca. 2 Minuten Einsumpfszeit Spachtelmasse mit Hand oder Motorquirl zu einer klumpenfreien Masse verrühren
- Während des Rührvorgangs dickt die Spachtelmasse an und erhält ihre verarbeitungsfähige Konsistenz
- Zu steif angemachter Spachtel kann durch Zugabe von Wasser auf die gewünschte Konsistenz eingestellt werden
- **Nach dem Mischen kein trockenes Pulver hinzufügen, da sonst Klumpenbildung eintreten kann**
- Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen
- Vor Beschichtungsarbeiten/Anstrichen mit geeigneter Grundierung behandeln

Inhalt	Verpackung	Palette
5 kg	Beutel (Pack à 10 Beutel)	1.000 kg
10 kg	Beutel (Pack à 4 Beutel)	810 kg
25 kg	Papiersack	1.000 kg

## Lagerung

Mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig. Auf Holzrost/ Palette trocken lagern. Beschädigte/ offene Verpackungen zuerst verbrauchen.

## Anwendung

### Als Flächenspachtel

- Verarbeitung in einem Arbeitsgang
- Je nach vorliegenden Untergrund bzw. Untergrundvorbereitung sind Oberflächenqualitäten Q2-Q4 geglättet analog Putz\*) auf mineralischen Untergründen bzw. die Oberflächenqualität Q4 auf Gipskarton\*\*),  $\geq 2$  mm Schichtdicke, möglich.
- Es sollte auf eine Mindestdicke ca. 1 mm geachtet werden, da sonst bei zu schneller Austrocknung das zum Abbinden des Gipses notwendige Wasser fehlt, was zum Abkreiden führt
- Ein Abtönen mit Trockenpigmenten ist möglich, jedoch sollte die Menge 5% nicht überschreiten (Vorversuch empfohlen)
- Kleine Unebenheiten können nach dem vollständigem Erhärten der gespachtelten Fläche mit einem Schwammbrett beseitigt werden
- Nach vollständiger Trocknung, diese sollte zügig erfolgen, kann die Fläche bei Bedarf geschliffen werden

### Als Reparaturspachtel

- Zum Füllen von Rissen/Fugen und größeren Ausbrüchen durch Reduzierung der Wassermenge Konsistenz steifer einstellen

### Als Ansetzkleber für Gipskarton und Gipskartonverbundplatten

- Bei unebenen Untergründen Batzen mit mind. 1,5 cm Stärke und 10 cm Durchmesser im Abstand von ca. 35 cm gleichmäßig auf der Plattenrückseite anbringen. Platten lotrecht und fluchtend an den Untergrund andrücken, dicht stoßen und zügig anklopfen. (Alternativ kann bei planebenen Untergründen mittels groben Zahnschachtel der Kleber auf der Plattenrückseite aufgetragen werden, sodass eine vollflächige Verklebung erfolgt)

### Als Kleber von Stuckelementen und Gipswandbauplatten

- Klebeflächen säubern, Gipskleber auftragen und Gipselemente an den Untergrund andrücken bzw. Gipswandbauplatten zügig versetzen. Überschüssigen Kleber abstreifen. Stuckelemente gegen Abrutschen sichern. Vorschriften der Hersteller/Vertreiber der Hersteller beachten



### Sonstige Hinweise zur Verarbeitung/ Folgearbeiten

- Bei Tapezierarbeiten ist zu beachten: Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose und/oder geeigneten Kunstharzen verwendet werden (\*\*\*)
- Bei Ausbesserungsarbeiten empfiehlt es sich, die gesamte Fläche mit einem geeigneten Grundiermittel vorzubehandeln um ein einheitliches Saugverhalten für nachfolgende Anstriche zu erzielen

### Hinweise auf Richtlinien

- \*) IGG-Merkblatt Nr. 3 „Putzoberflächen im Innenbereich-Qualitätsstufen“
- \*\*) IGG- Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplattenoberflächengüten“
- \*\*\*) Das Merkblatt Nr.16 „Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten“ (Bundesfachausschuss Farbe- und Sachwertschutz) sowie das Merkblatt Nr. 6 „Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. Oberflächenbekleidung“ (Bundesverband der Gipsindustrie e.V.) ist zu beachten

Alle Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Stand der Technik zusammengestellt und sollen als Richtlinie dienen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon unsere Produkte auf ihre Eignung selbstverantwortlich auch nach VOB zu prüfen. Es gelten unsere allgemeinen Lieferungs- u. Zahlungsbedingungen. Vorliegendes Datenblatt (11/2020) ersetzt alle vorherigen Ausgaben.